



PRESSEINFORMATION

Land in Sicht: Playmobil-Aktivschiff in der Seenlandklinik in Gunzenhausen vor Anker gegangen

Gunzenhausen, 31.03.2025 – Nach langem Warten war es heute soweit: Ein XXL-Piratenschiff hat in der Seenlandklinik Lindenhof in Gunzenhausen angelegt. Das neue Aktivschiff ist ein außergewöhnliches Spielgerät der Stiftung Kinderförderung von Playmobil, das in Außenanlagen von Kindereinrichtungen nicht nur jede Menge Spielspaß und Abenteuer bietet, sondern vor allem auch die motorischen und sozialen Fähigkeiten fördern kann.

Heute ließ ein Schwerlastkran das dreieinhalb Tonnen schwere Schiff in den Außenbereich der Seenlandklinik schweben. Und das Spielgerät aus Robinien- und Lärchenholz und einem Rumpf aus glasfaserverstärktem Kunststoff ist mit seiner Größe nicht nur für Kinder beeindruckend: über zwölf Meter lang, zweieinhalb Meter breit und mehr als sechs Meter hoch. Es wurde speziell für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit einem hohen Aufforderungscharakter konzipiert und gestaltet.

„Wir sind überzeugt, dass das Playmobil-Aktivschiff vielfältige Bewegungs- und Rollenspielmöglichkeiten für die Kinder unserer Patientinnen bietet und damit unserem Therapiekonzept optimal entspricht. Zudem passt das Spielschiff thematisch genau in die Umgebung unserer Kurklinik, die sich mitten im Fränkischen Seenland befindet“ erklärt die Einrichtungsleitung Gerlinde Alscher.

Die Seenlandklinik Lindenhof gehört dem AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e.V. an und bietet stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter und Kinder aus dem gesamten Bundesgebiet. In einem dreiwöchigen stationären Aufenthalt werden sie gemeinsam nach einem mütterspezifischen, ganzheitlichen Therapiekonzept von einem interdisziplinären Team behandelt. Die Kur- und Begleitkinder im Alter von zwei bis 12 Jahren werden in drei erlebnispädagogisch orientierten Gruppen im Wald- und Naturkindergarten „Zauberwald“ betreut. Das Betreuungskonzept für die Kinder sieht neben abwechslungsreichen pädagogischen Angeboten auch regelmäßige Zeiten mit Bewegung und Spiel an der frischen Luft vor.



Entsprechend ist das neue Aktivschiff eine große Bereicherung für die „Zauberwald-Kinder“, denn es trägt dazu bei, ihre körperliche und seelische Persönlichkeitsentwicklung durch ein zusätzliches Bewegungs- und Spielangebot zu unterstützen. „Das Playmobil-Aktivschiff mit seinem breit gefächerten Angebot und der damit verbundene pädagogische Mehrwert spricht uns sehr an. Bewegungserfahrungen verhelfen Kindern zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung“ betont Gerlinde Alscher.

Motorische Förderung und körperliche Bewegung sind wichtige Themen, die durch das Aktivschiff der Stiftung Kinderförderung von Playmobil aufgegriffen werden. Die KIGSS-Studie des Robert-Koch-Instituts zeigt, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland zu wenig körperlich aktiv sind, obwohl regelmäßige Bewegung – die WHO empfiehlt 60 Minuten pro Tag – für ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre körperliche Entwicklung essenziell ist.

„Wir danken der Stiftung Kinderförderung von Playmobil für dieses besondere Geschenk! Das Aktivschiff wird einen wertvollen Beitrag sowohl für die therapeutische Begleitung als auch die Freizeitgestaltung unserer kleinen Kurgäste leisten und die Herzen von Müttern, Kindern und Mitarbeitern höherschlagen lassen. Wir freuen uns riesig!“ so Gerlinde Alscher.

Nicht mehr lange, dann heißt es „Leinen los“ im Fränkischen Seenland. Am Freitag, den 11. April 2025, wird das Schiff offiziell eingeweiht und lädt dann alle Kinder zum Entdecken, Spielen und Toben ein.

Kontakt:

*AWO Seenlandklinik Lindenhof
Einrichtungsleitung Gerlinde Alscher
Lindenhof 1
91710 Gunzenhausen
Tel: 09831/67280
E-Mail: linik.gunzenhausen@awo-omf.de*

Die Stiftung Kinderförderung von Playmobil wurde 1995 von Horst Brandstätter (1933-2015) gegründet. Er war Inhaber der Horst Brandstätter Group, zu der auch die Marke Playmobil gehört. Ziel der gemeinnützigen Stiftungsarbeit ist es Kindern und Jugendlichen eine gesunde körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu ermöglichen. Schwerpunkt der Arbeit sind dabei die Felder Bildung & Erziehung, Gesundheit & Schutz, Bewegung & Aktivität sowie Kreativität & Kultur.